

## **Ä4 zu A31: Für eine ökologische Steuerreform**

Antragsteller\*innen      Stefan Schmidt (KV Regensburg-Stadt)

### **Antragstext**

#### **Von Zeile 69 bis 70:**

Dazu gehört auch der soziale Ausgleich aus den Mehreinnahmen durch Pro-Kopf-Auszahlungen für Geringverdienende alle Bürger\*innen sowie die Senkung der Stromsteuer auf den EU-Mindestsatz von 0,1 ct/kwh.

### **Begründung**

Das zwischen Partei, Bundestagsfraktion und grün regierten Ländern abgestimmte CO<sub>2</sub>-Preis-Konzept sieht vor einen Teil der Einnahmen aus dem CO<sub>2</sub>-Preis allen Bürger\*innen als Pro-Kopf-Auszahlung zurückzugeben. Auch das Europawahlprogramm enthält diesen Beschluss. Mit dem anderen Teil soll die Stromsteuer von derzeit 2,05 ct/kwh auf den EU-Mindestsatz von 0,1 ct/kwh gesenkt werden. Obwohl die Rückzahlung und die Strompreissenkung allen Bürger\*innen zu Gute kommt, profitieren insbesondere Geringverdienende und kinderreiche Familien davon. Die Senkung der Stromsteuer im Gegenzug zur Einführung eines CO<sub>2</sub>-Preises ist auch deshalb sinnvoll, weil Strom derzeit durch Steuern und Umlagen (wie die Stromsteuer) im Verhältnis zu fossilen Kraft- und Heizstoffen deutlich stärker „bepreist“ wird, obwohl inzwischen fast 40 Prozent des Stroms aus erneuerbaren, klimafreundlichen Quellen kommen.